

KW-Betriebe

Oberhausen-Holten, den 6. Oktober 1945

Kn/Gst

7364

A k t e n n o t i z

Sekretariat Hg.	
Eingang:	8.10.45
Lfd. Nr.:	167
Beaufw.:	

Besuch bei der Deurag in Miesburg vom 26.-29.9.1945

Anwesend die Herren:

Deurag: Dir. Dr. Veller
RCH.: Dir. Dr. Traum
Knöllinger

Durchdruck:

Prof. Martin
Dr. Traum
Dr. Hagemann
Dr. Paul
Dr. Schuff

Betrifft: Erdölspaltung

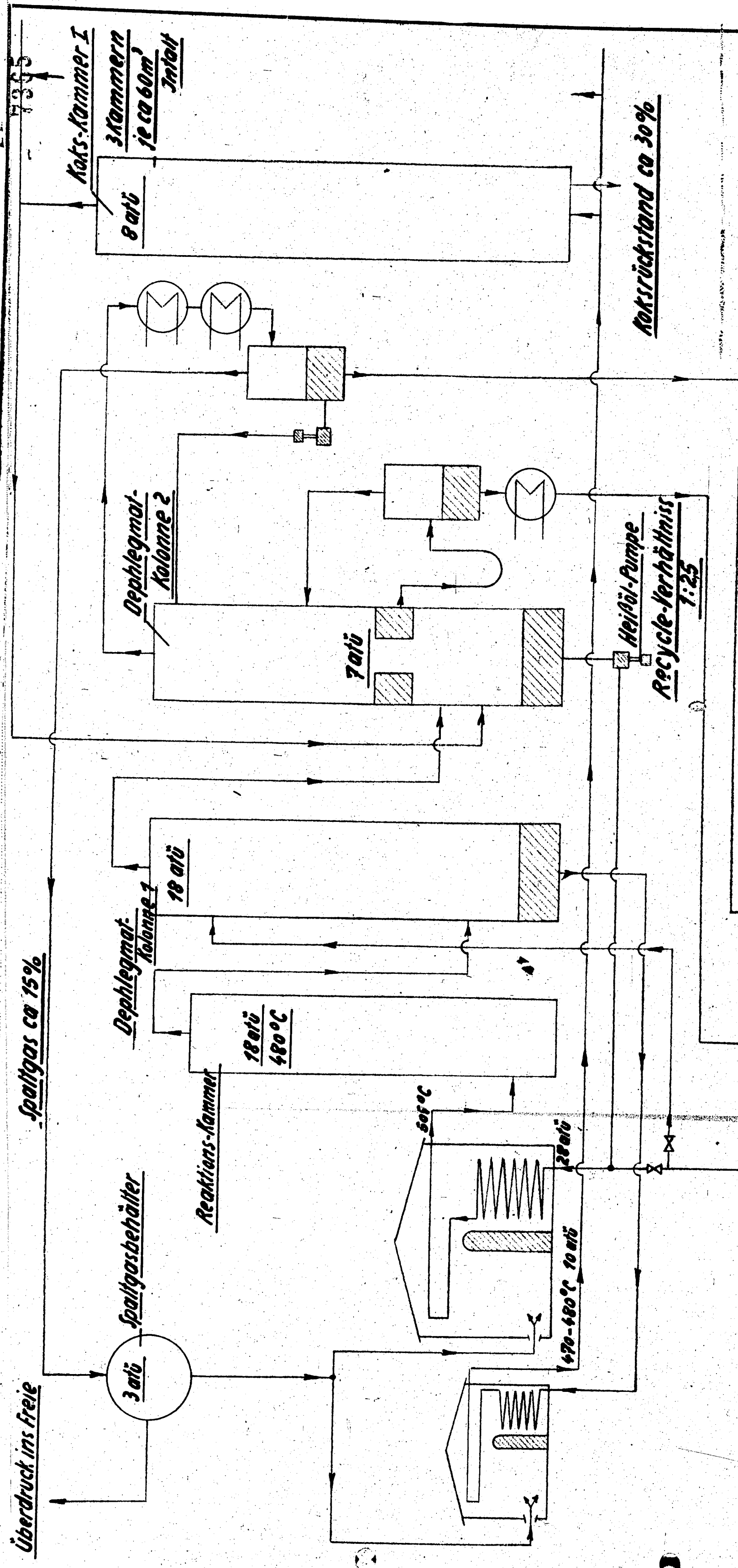
Der Besuch bei der Deurag hatte den Zweck, zu erfahren, welche Mengen und welche Art von Erdöltopprückständen vorhanden sind, die evtl. in unserer Dubbaspaltanlage verarbeitet werden können. Gemäss meines letzten Bericht sind wir bei Hinzunahme eines Teils des Ofens der katalytischen Spaltanlage in der Lage, monatlich 6.600 t Erdöltopprückstände und 2.400 t schweres Dieselöl = 9.000 toto zu verarbeiten.

Dr. Veller gibt an, dass der grösste Teil der Topprückstände, die während der letzten Kriegsmonate gestapelt worden sind, bereits in Kraftwerken für Beheizungszwecke verwendet worden sind. Die ihm noch bekannten geringen Bestände kann die Deurag leicht selbst aufarbeiten, da die eigenen Bestände der Deurag in der sich in Betrieb befindlichen Dubbaspaltanlage bereits verarbeitet sind. Die Kapazität der Deurag-Dubbaspaltanlage ist bei der jetzigen Rohölförderung und der später zu erwartenden höheren Förderung ausreichend, um sämtliche Rückstände zu verarbeiten.

Die geförderten bzw. zu verarbeitenden Rohölmengen gab Veller folgendermassen an: Rohölförderung 500.000 tate, davon werden die Rückstände von 250.000 tate nach vorherigen Abtoppen auf Schmieröl verarbeitet. Die dabei gewonnene Schmierölmenge beträgt 70.000 tate. Die Rückstände der restlichen 250.000 tate werden der thermischen Kreckung zugeführt. Die vorhandene Anlage hat eine Kapazität von ca. 100 - 120.000 tate und je nach dem eingesetzten Rohmaterial 50 - 70 % Ausbeute an flüssigen Produkten. Als Beispiel wurde uns angegeben: Bei Einsatz eines Topprückstandes mit Zusatz von 30 % Asphalt:

- 50 % Benzin + Dieselöl
- 15 % Gas
- 3 % Flüssiggas
- 30 % Koks
- 2 % Verlust

7365



Stück	Benennung	Teil	Zchng. Nr.	Werkstoff	Gewicht
					Brandoriginal
					Ja
					Nein

Aenderungen:		Anschlußzeichnung	
Entworfen	Name		
Gepaust			
Gepufft			
Maßstab			
1:			

Ruhchemie A.-G. RH		Oberhausen-Holten	
Nr. Sch 80/506		Ersatz für:	
Verfahrensschema einer Erdölrückstands-Srackanlage		Ersatz durch:	

